

Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1869 bis Ostern 1870.

A. Chronik des Gymnasiums.

Das verflossene Schuljahr wurde am 5. April feierlich eröffnet. Das Sommer-Semester war für die Anstalt ein recht gesegnetes; im Winter aber blieben wir nicht frei von Heimsuchungen und Verlust. Der Gesundheitszustand der Schüler war das ganze Jahr hindurch ein recht befriedigender.

Am 2. Mai und am 31. October feierten die Lehrer und die confirmirten Schüler zusammen das heilige Abendmahl.

Am 2. August wurde unserer Stadt die grosse Freude zu Theil, unsern Durchlauchtigsten Erbprinzen und Ihre Hoheit die Frau Erbprinzessin zum ersten Male in ihren Mauern zu begrüßen. Das Lehrer-Collegium unserer Anstalt hatte bereits zu der Vermählung des hohen Paares am 14. Juni Sr. Durchlaucht dem Fürsten seine ehrerbietigsten Glückwünsche dargebracht und die hohen Neuvermählten in einer lateinischen Ode gefeiert. Beim feierlichen Einzuge des Durchlauchtigsten erbprinzlichen Paares in unsere reich geschmückte und froh erregte Stadt wurde von Seiten des Gymnasiums der Freude und der festlichen Stimmung durch ein deutsches Gedicht Ausdruck gegeben, welches vom primus omnium ehrfurchtsvoll überreicht wurde.

Am 21. September und am 16. März wurde unter dem Vorsitz des Herrn Ober-consistorialrath Drenkmann die mündliche Abiturienten-Prüfung gehalten.

Am 24. September feierten wir den Geburtstag unseres Durchlauchtigsten Fürsten unter zahlreicher Theilnahme in der festlich geschmückten Aula. Die Festrede hielt der Herr Professor Uhlworm, welcher, nachdem er auf die Bedeutung der Feier dieses Tages hingewiesen hatte, über die statistischen Verhältnisse der thüringischen Länder, besonders Schwarzburgs, sprach. Darauf führten die Primaner Schmidt, Wahl und Osswald eine Scene aus Uhlands Ernst von Schwaben auf; ausserdem wurden auserlesene Gedichte vorgetragen von dem Tertianer v. Minckwitz, dem Quartaner Freysold und den Quintanern Krieger, Krumhof I. und Langbein. Der Sängerkhor der Anstalt trug am Anfange der Feier die Motette von Palestrina „Gott, dir sei Ehr' und Lob“ vor, geschlossen wurde der Actus mit der Motette von W. Gade „O du, der du die Liebe bist.“

Am 2. October fand die allgemeine Censur und der Schluss des Sommer-Semesters statt; die Michaelis-Ferien dauerten bis zum 10. October. Bei dem Beginn des Winter-Semesters übernahm Herr Collaborator Becker den Turn-Unterricht, den der Bürger-schullehrer Herr Schaefer bisher ertheilt hatte.

Am 25. November begingen wir die allgemeine Gedächtnisfeier für die hochherzigen Männer und Frauen, die sich durch die Stiftung von Legaten grosse Verdienste um unser Gymnasium erworben haben. Die Rede des Herrn Professor Einert handelte von dem Entwicklungsgange in dem innern Leben des Parcival. Von den Schülern declamirten bei dieser Feier die Secundaner v. Plüskow, Leib und Scherzberg, die Tertianer Hauck, Hülsemann und Henniger, die Quartaner Franke und Reuss und die Quintaner Kroschel, Walther und Eccarius.

Am 1. December fand die v. Beck'sche Gedächtnisfeier statt, die nach den Statuten der v. Beck'schen Alexander-Stiftung alle zwei Jahre an dem genannten Tage zu halten ist. Zum Andenken an diesen Wohlthäter unserer Anstalt hielt der Herr Professor Walther einen Vortrag über Julius Caesar und Napoleon I.

Am 8. Februar starb der Zeichenlehrer Herr Krieghoff, welcher seit Neujahr 1869 den Schreib- und Zeichen-Unterricht ertheilte. Unsere Anstalt verlor in ihm einen treuen Lehrer, der die Schüler mit Liebe für seinen Unterricht zu erfüllen und vorhandene Anlagen geschickt zu entwickeln verstand.

Am 23. März fand die feierliche Entlassung der Abiturienten statt, welche diesmal aus Rücksicht darauf, dass die Mehrzahl derselben vom 1. April ab ihrer Militairpflicht genügen wollte, nicht mit dem Schulschluss verbunden werden konnte.

B. Bekanntmachungen und Verordnungen des Fürstl. Ministeriums.

Unter dem 9. September lässt das Fürstl. Ministerium dem Unterzeichneten einige Exemplare von dem die Verordnung über Umrechnung der Landesmaasse etc. enthaltenden Stücke der Gesetzsammlung und ein Exemplar der Tabellen zugehen, welche die Verhältnisszahlen für die Umrechnung der bisherigen Preussischen Landesmaasse und Gewichte in die neuen Maasse und Gewichte des Norddeutschen Bundes enthalten.

Unter dem 18. December theilt das Fürstl. Ministerium eine Abschrift der Bestimmungen, welche durch Gesamt-Ministerial-Beschluss vom 29. October für den schriftlichen Dienstverkehr der Behörden und Beamten festgestellt sind, zur Nachachtung mit.

Durch Rescript vom 30. December wird die Consistorial-Verfügung vom 8. Febr. 1766, nach welcher die Zinsen des Katharinen-Legates — jährlich 66 Thlr. 7 Pf. — nur inländischen Schülern des hiesigen Gymnasiums gewährt werden sollen, aufgehoben und genehmigt, dass die ursprünglichen Bestimmungen der Gräfin Katharina, der Stifterin des Legates im Jahre 1616, künftig bei der Vertheilung desselben wieder zur Richtschnur dienen. Darnach sollen „acht Knaben, so sich in moribus und studiis wohl anlassen und in primam classem mit Ehren gesetzt worden, diese Zinsen empfangen und sollen Landeskinder vor fremden billig den Vorzug haben und insonderheit in Acht genommen werden, aber auf den Fall, so deren so viel nicht vorhanden, sollen andere, so von den praceptoribus gut Zeugnis haben, solches beneficium auch geniessen.“

C. Lehrverfassung.

I. Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religion 2 St. Glaubenslehre im Anschluss an Hollenberg §. 158—192. Lectüre und Erklärung grösserer Abschnitte des Ev. Joh. und des Römerbriefes, zum Theil nach dem Grundtexte. Walther.

Latein. 9 St. Hor. Carm. III. IV. und ausgewählte Epoden und Episteln. 2 St. Tacit. Dialog. de oratt., German. cap. 1—27., Histor. I. und II. mit Auswahl, 4 St.; privatim Cicer. Brutus; Tacit. German. c. 28—46., Histor. V. und Agricola; latein. Erzählung und Besprechung des Inhalts der Privatlectüre. 1 St. Lateinische Vorträge, wöchentliche Exercitia und Extemporalia, 8 freie Arbeiten. 2 St. Kroschel.

Themata zu den lateinischen Arbeiten: 1. Quo iure Cicero Coriolanum alterum dixerit Themistoclem? 2. Uter generi humano plus profuerit, poeta an orator? 3. Quam vere dicatur suae quisque fortunae faber? 4. De Antigonaes Sophocleae ingenio et facinore. 5. Apud veteres Germanos quae fuerit feminarum conditio. 6. Graecorum victoriis de Persis reportatis generi humano summa bona nata esse. 7. De Servii Galbae imperio. 8. Qui fieri potuerit, ut Socrates, homo innocentissimus, capitis damnaretur?

Themata für die Abiturienten: 1. Cur posterius de magnis viris rectius et aequius judicare soleant quam aequales? 2. Quibus virtutibus Athenienses maxime floruerint exponatur.

Griechisch. 6 St. Homer. II. XV—XVIII., privat. XIII., XIV. und XIX—XXIV. Sophocle. Antigona. und Philoct. Thucyd. I. und II. mit Auswahl. Wöchentliche Extemporalien. Kroschel.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zu Martin Opitz. Lectüre im mittelhochdeutschen Lesebuche von Pütz. Göthes Iphigenie erklärt. Correctur der schriftlichen Arbeiten über folgende Themata: 1. Inwiefern lässt sich der Charakter der Völker aus ihren Sagen erkennen? 2. Kann nicht die Hoffnung für den Menschen auch eine Quelle von Uebeln werden? 3. Charakteristik des Markgrafen Rüdiger im Nibelungenlied. 4. Nicht der ist auf der Welt verwaist, Dessen Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. (Rückert.) 5. Inwiefern kann Lessings „Philotas“ als ein antikes Drama bezeichnet werden? 6. Welche Bedeutung hat Luthers Bibelübersetzung für die deutsche Litteratur? 7. Welchen Werth hat ein ideales Streben? 8. Ein Leben voll Arbeit keine Last, sondern eine Wohlthat. (Klassenarbeit.)

Themata für die Abiturienten: 1. Worin hat die Vorliebe der Deutschen für das Ausländische ihren Grund? 2. Welchen Werth haben grosse geschichtliche Erinnerungen für ein Volk? Einert.

Französisch. 2 St. Lectüre prosaischer und poetischer Stücke nach Braunschards Handbuch; Syntax nach Ploetz; mündliche und schriftliche Einübung derselben nach

Ploetz Uebungsbuch für Secunda und Prima; wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Walther.

Hebräisch. 2 St. Lectüre ausgewählter Psalmen und der Genesis (1. Hälfte). Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax nach Naegelsbach. Memoriren von Vocabeln und schriftliche Uebersetzungen nach Schick. Uhlworm.

Geschichte und Geographie. 3 St. Allgemeine Geschichte von 1500 n. Chr. bis 1850, nach Dietsch. Wiederholung der römischen Geschichte und der Geographie des mittlern und östlichen Europa, sowie Asiens. Uhlworm.

Mathematik. 3 St. Repetition der Stereometrie und Trigonometrie, schwierigere Aufgaben aus der Trigonometrie. Falke.

Physik. 2 St. Astronomie. Falke.

Zeichnen. 1 St. comb. mit Secunda. Freies Handzeichnen: Mit Kreide und Tusche ausgeführte Thiere und Landschaften nach Hermes Vorlagen. Erste Anfänge im Planzeichnen. Krieghoff.

Gesang und Turnen siehe unten.

II. Secunda.

Ordinarius: Collaborator Dr. Schneidewin.

Religion. 2 St. Geschichte des alten Bundes nach dem Hilfsbuche von Hollenberg, §. 1—45. Karnstädt.

Latein. 10 St. Virgil. Ecl. 1., 4., 5., 7—10. Georg. II., 136—176. 458—542. III. 339—384. Aen. III. Memor. Ecl. 4. Aen. III. 1—48. 294—409. Metrische Uebungen. 2 St. Karnstädt. Im Sommer Liv. lib. I—II., c. 15., im Winter Sallust. Catilina, Cic. orationes Catil. 1. u. 2.; cursorisch 3. u. 4.; de imperio Cn. Pompeji. 4 St. Wöchentlich fünf nach historischen Rücksichten ausgewählte Capitel des Livius privatim gelesen und excerptirt, lateinisch erzählt und besprochen, 1 St. Wöchentlich ein häusliches Scriptum und Extemporale. Wiederholung von Zumpt §. 362—630. 2 St. Mündlich übersetzt aus Seyfferts Uebungsbuch für Secunda St. L., XLVI. XLVIII. 1 St. Schneidewin.

Themata der latein. Aufsätze: 1. Quo animo quoque consilio Livius ad historiam populi Romani conscribendam accesserit, e praefatione eius explicetur. 2. Cambyses Persarum rex, saevissimi atque superbissimi tyranni exemplum. 3. Graecorum res apud Thermopylas, Artemisium, Salamina gestae narrentur. 4. In bello Peloponnesiaco saepius Graecos immani crudelitate se contaminasse.

Griechisch. 6 St. Xenophon Hellenica lib. II. und III. Lysias XII., XIII., XIX., XXII., XXIII. Homer. Od. I—XII. Grammatik nach Kühner. Lehre von den Casus, Präpositionen, Pronomen, Modi, Infinitiv und Participium. Mündliches Uebersetzen aus Böhme. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Becker.

Deutsch. 3 St. Im Sommer-Semester Poetik (epische und dramatische Poesie) mit Anschluss an Hülstetts Lesebuch. Lectüre der Maria Stuart von Schiller. Im Winter

Lectüre in Pütz mittelhochdeutschem Lesebuche; Abriss der mittelhochdeutschen Grammatik. Uebungen im freien Vortrage. Correctur der deutschen Arbeiten. Einert.

Themata: 1. Was erleichtert der studirenden Jugend die Mühe des Lernens? 2. Welcher unter den Helden Cornels ist mein Liebling? 3. Welche Bedeutung hat die Zusammenkunft der beiden Königinnen in Schillers Maria Stuart für die Entwicklung der Handlung? 4. Siegfrieds Tod. (Metrische Uebersetzung aus dem Nibelungenlied.) 5. Der Sieg über sich selbst der schönste aller Siege. 6. Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. Göthe. 7. Charakterschilderung des Werner Stauffacher in Schillers Tell. 8. Welchen Nutzen gewährt uns das schriftliche Uebersetzen aus fremden Sprachen? 9. Winterfreuden. (Versuch in Distichen.) 10. Der Tag der Knechtschaft raubt dem Manne die Hälfte seines Werthes. (Odyssee XVII., 322.) 11. Wer etwas Treffliches leisten will, hätt' gern was Grosses geboren, der sammle still und unerschlaft im kleinsten Punkt die grösste Kraft. (Schiller.)

Französisch. 2 St. Lectüre aus Braunhards Lesebuch, im Winter Michaud Prem. Croisade. Grammatik nach Ploetz Syntax und Formenlehre: Tempora, Modi, Infinitiv und Participium. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Becker.

Hebräisch. 2 St. Lectüre nach Gesenius Lesebuch. Die wichtigsten Theile der gesammten Formenlehre nach Naegelsbach. Memoriren von Vocabeln und Uebersetzungen in's Hebräische. Uhlworm.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Orients und Griechenlands mit Einschluss der alten Geographie Asiens und Griechenlands und Berücksichtigung der Culturgeschichte. Repetition der deutschen Geschichte und der Geographie Europas. Schneidewin.

Mathematik. 3 St. Arithmetische und geometrische Progressionen, die Reihe der Quadratzahlen. Stereometrie. Falke.

Physik. 1 St. Magnetismus, Elektrizität, Wärmelehre. Falke.

Zeichnen. 1 St. siehe Prima.

III. Tertia.

Ordinarius: Collaborator Becker.

Religion: 2 St. Erklärung der drei letzten Hauptstücke. Lectüre der Apostelgeschichte. Biblische Geographie. Einert.

Latein. 10 St. Caesar bell. gall. I. und IV—VI. 4 St. Ovid Metamorph. Auswahl aus lib. VIII., IX., X., XI. Einiges wurde memorirt. 2 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert, verbunden mit Uebersetzen aus dem Uebungsbuch von August. Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. 4 St. Becker.

Griechisch. 6 St. Xenoph. Anab. I., 6—III., 1. Jacobs Leseb. I. cursor. Anekdoten, mythologische Notizen, Erzählungen und Gespräche mit Auswahl. Hom. Odys. IX., 287—X., 132.; memorirt IX., 413—525. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre.

sowie leichtere Theile der Syntax nach Kühner. Wöchentlich ein Exercitium oder Ex-temporale. Uhlworm.

Deutsch. 3 St. Lectüre nach Wackernagels Lesebuch III. Die Lesestücke sprachlich und ästhetisch erklärt. Grammatik: Die Lehre vom vielfach zusammengesetzten Satze und der Periode. Analyse der Sätze. Interpunctionslehre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Versuch in kleinen freien Vorträgen nach gegebenen Themen. Karnstädt.

Französisch. 3 St. Grammatik: Die unregelmässigen Verben, über das Substantivum, Adjectivum, Adverb, die Praepositionen nach Ploetz Syntax und Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Lectüre aus Braunhards Lesebuch. 1 St. Becker.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach dem Hilfsbuch von G. Eckertz. Schneidewin.

Geographie. 1 St. Deutschland nach Köperts Grundriss der deutschen Vaterlandskunde. Einert.

Mathematik. 4 St. Schwierigere Gleichungen ersten Grades, Gleichungen zweiten Grades, Potenzlehre, Logarithmen. Falke.

Naturgeschichte. 1 St. Mineralogie. Falke.

Zeichnen. 1 St. Freies Handzeichnen nach Hermes Vorlagen, mit schwarzer Kreide ausgeführt. Krieghoff.

IV. Quarta.

Ordinarius: Professor Walther.

Religion. 2 St. Lectüre des A. Testaments mit Auswahl und im Anschluss an Zahns biblische Geschichte. Die nöthigsten Erklärungen zur Vermittelung des Wortverständnisses der Hauptstücke des Katechismus. Memoriren derselben und der betreffenden Bibelverse. Specielle Erklärung des I. Hauptstückes. Walther.

Latein. 10 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; Syntax nach Ellendt-Seyffert; Casuslehre, Accus. cum Inf., die Conjunctionen, Participial-Constructionen etc. im Anschluss an das Lesebuch von Ellendt II. Cursus. — Lectüre des Cornelius Nepos: Miltiades, Pausanias, Conon, Thrasybul, Iphicrates, Chabrias. Mehr cursorisch Agesilaus und Hannibal. Rückübersetzen und Memoriren des Gelesenen. Wöchentlich ein Extemporale und ein Exercitium. Walther.

Griechisch. 6 St. Die Formenlehre bis zu den Verbis auf $\mu\iota$ einschliesslich. Memoriren der Vocabeln, mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Deutsche und in's Griechische nach Kühner. Wöchentlich ein Exercitium. Uhlworm.

Deutsch. 3 St. Prosaische und poetische Lectüre nach Wackernagel II. Memoriren von Gedichten und kleineren prosaischen Stücken. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satz und Lehre vom zusammengesetzten Satz; wöchentlich eine Aufgabe von

frei zu bildenden Sätzen zur Einübung der grammatischen Regeln. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Schneidewin.

Französisch. 3 St. Mündliche und schriftliche Einübung der Elemente nach Ploetz Elementar-Grammatik I. und II. Theil. Lectüre aus dem Anhang. Extemporalien und Exercitien. Walther.

Geographie und Geschichte. 3 St. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit. Auszugsweise Repetition der griechischen Geschichte nach dem Hülfsbuch von Jäger. Geographie von Amerika und Australien, Repetition der Geographie von Asien und Afrika nach Daniels Leitfaden. Schneidewin.

Rechnen. 3 St. Decimalbrüche, die neuen Maasse und Gewichte, zusammengesetzte Regeldetri; Zinsrechnung; Rabattrechnung; Gleichungen ersten Grades. Falke.

Schönschreiben. 1 St. Abwechselnd deutsche und lateinische Currentschrift. Krieghoff.

Zeichnen. 1 St. Freies Handzeichnen nach schattirten Vorlagen von Hermes, mit Bleistift ausgeführt. Krieghoff.

V. Quinta.

Ordinarius: Collaborator Karnstädt.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte nach Zahn. Katechismus und Kirchenlieder memorirt. Einert.

Latin. 10 St. In Ellendts Lesebuche wurden übersetzt I. Cursus Stück 1—71. II. Cursus 1—20. Einübung der für diese Stücke nothwendigen Formlehre und syntaktischen Regeln. Wöchentlich ein Scriptum und ein Extemporale. Memorirt 20 kleine Fabeln. Karnstädt.

Deutsch. 4 St. Als Lectüre dienten die prosaischen und poetischen Stücke aus Wackernagels Lesebuche I., von denen die letzteren fast alle memorirt wurden. Grammatik: die Wortlehre (Subst., Adj., Pronom., Verb., Adverb., Partikeln); die Lehre vom einfachen und einfach erweiterten Satze. Wöchentlich ein Dictat zur Einübung der Orthographie. Alle 14 Tage eine kleine Ausarbeitung. Karnstädt.

Geschichte. 2 St. Uebersicht der Weltgeschichte in einer Reihe von Biographien. Einert.

Geographie. 2 St. Allgemeine Uebersicht über die fünf Welttheile nach Daniels Leitfaden. Einert.

Rechnen. 4 St. Die Lehre von den gemeinen Brüchen, Regeldetri, die neuen Maasse und Gewichte. Falke.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. Einert.

Schönschreiben. 3 St. Abwechselnd deutsche und lateinische Currentschrift, von Neujahr an griechische Schrift nach Vorschrift an der Schultafel. Krieghoff.

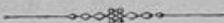
Zeichnen. 2 St. **Elementare Anfänge:** grade und krumme Linien und daraus entwickelte Figuren, nach Vorzeichnen auf der Schultafel, später nach Hermes Vorlegeblättern. **Kriehoff.**

Unterricht im Singen. 6 St. in 3 Abtheilungen zu je 2 St. Die erste Abtheilung übte Cantaten für vierstimmigen gemischten Chor von Fesca, Homilius, Hauptmann, Mendelssohn, Spohr, Schneider u. a. Die zweite Abtheilung wurde mit Zugrundelegung leichter dreistimmiger Motetten verschiedener Componisten für Abtheilung I. vorbereitet. Die dritte Abtheilung erhielt Unterricht in der Notenkenntniss und übte in leichten zweistimmigen Sätzen die verschiedenen Intervalle der Dur- und Molltonleiter. **Stadtcautor Stade.**

Turnen. Im Sommer 3 St., im Winter, sofern die Kälte nicht über 6° steigt, 2 St. Die Uebungen wurden Montag und Donnerstag Nachmittags angestellt und zwar im Sommer bei günstigem Wetter im Freien, sonst in der Turnhalle. Die Schüler waren in acht Riegen eingetheilt, darunter eine Riege für schwächliche. Der Unterricht begann in der Regel mit Frei- und Ordnungsübungen des gesammten Coetus, welche streng taktmässig ausgeführt wurden. Beim Turnen an und mit Geräthen wurde planmässig gewechselt und überhaupt auf einen schulgerechten Fortgang aller Leibesübungen gesehen. Im Sommer Turnlehrer Schaefer, im Winter Becker.

Tabellarische Uebersicht.

Lehrercollegium:	Lehrfächer.	Wöchentliche Stundenzahl in					
		I.	II.	III.	IV.	V.	Zusammen
Dr. Kroschel, Director.	Religion	2	2	2	2	3	11
Professor Uhlworm.	Lateinisch	9	10	10	10	10	49
Professor Walther.	Griechisch	6	6	6	6	—	24
Professor Einert.	Deutsch	3	3	3	3	4	16
Oberlehrer Falke.	Französisch	2	2	3	3	—	10
Collaborator Dr. Schneidewin.	Geschichte u. Geogr.	3	3	3	3	4	16
Collaborator Karnstädt.	Mathematik	3	3	4	—	—	10
Collaborator Becker.	Rechnen	—	—	—	3	4	7
Stadtcautor Stade.	Physik	2	1	—	—	—	3
Schreib- und Zeichenl. Kriehoff.	Naturbeschreibung	—	—	1	—	2	3
	Schönschreiben . . .	—	—	—	1	3	4
	Zeichnen	1	1	1	1	2	5
		31	31	33	32	32	158
	Hebräisch	2	2	—	—	—	4
	Gesang	—	—	—	—	—	6
	Turnen	—	—	—	—	—	2—3



D. Lehrapparat.

Für die Lehrer-Bibliothek wurden aus den etatmässig ausgesetzten Mitteln angeschafft die Fortsetzungen der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, der Neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, des Philologus, des Archivs für das Studium der neueren Sprachen, der protestantischen Monatsblätter, der geographischen Mittheilungen und des allgemeinen literar. Anzeigers; Suidas ed. Bernhardy; Zonaras ed. Dindorf; Fritsche Theocrits Idyllen; Nützhorn Entstehungsweise der Hom. Gedichte; Brambach Metrische Studien zu Sophocles; Ribbeck Horaz' Episteln; Lehrs Q. Horatius Flaccus; Boisier Cicero und seine Freunde; Weidner Commentar zu Virgil's Aeneis I. und II.; Friedlaender Sittengeschichte Roms; Curtius Sieben Karten zur Topographie Athens; Hitzig Geschichte des Volkes Israel; Hase Gnosis; Deinhardt's kleinere Schriften; Wiese das höhere Schulwesen in Preussen; Herbst: Karl Gustav Heiland; Scartazzini: Dante Alighieri; Lenz Schlangenkunde; Christmann Australien; Leeder Wandkarte von Deutschland u. a. Durch das Fürstliche Ministerium erhielt die Bibliothek die Programme der preussischen, württembergischen und thüringischen Gymnasien und Realschulen. Es schenkte ihr Herr Dr. Schneidewin das griechisch-deutsche Wörterbuch zu Sophocles von Ebeling; die Weidmann'sche Buchhandlung Jahrgang I. und II. von der Zeitschrift Hermes; der Herausgeber des schriftlichen Nachlasses des Königlich Preuss. Generals C. v. Koenneritz dessen Schriften (I. Band). — Die Schüler-Lesebibliothek wurde aus den Fonds der v. Beck'schen Alexander-Stiftung um einige 20 Bände vermehrt. — Für den physikalischen Apparat wurde ein Modell einer Druckpumpe und zwei Stück Grov'sche Elemente angeschafft.

E. Frequenz.

Die Gesamtzahl der Schüler, welche das Gymnasium im gegenwärtigen Schuljahre besuchten, beträgt 119; neu aufgenommen wurden 22. Die Abiturienten-Prüfung bestanden 7, 1 zu Michaelis, 6 zu Ostern. Alle Schüler gehören zu der evangelischen Kirche bis auf einen, welcher katholisch ist.

Verzeichniss der Schüler.

Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Cl.-Nr.	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Cl.-Nr.	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
P r i m a.							
1	*M. Wedemann.	Breslau.	†Superintendent.	9	H. Meinhardt.	Erfurt.	Böttchermeister.
2	M. Krieger.	Arnstadt.	Kammerrath.	10	H. Lüdecke.	Altenfeld.	Pastor.
3	H. Schmidt.	Arnstadt.	Oekonom.	11	K. Scherzberg.	Ebeleben.	Oberkirchner.
4	H. Niebergall.	Arnstadt.	Sanitätsrath.	12	O. Osswald.	Arnstadt.	†Schuhmacherm.
5	F. Walter.	Freienbessingen.	†Pastor.	13	A. Voigt.	Erfurt.	Regierungsrath.
6	G. Wahl.	Unkersdorf.	Pastor.	14	A. Göhring.	Erfurt.	Lehrer.
7	O. Göhring.	Erfurt.	Lehrer.	15	K. Walter.	Freienbessingen.	†Pastor.
8	M. Schack.	Erfurt.	Fabrikbesitzer.				

Cl. - N ^o	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Cl. - N ^o	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Secunda.				Quarta.			
1	H. Giessler.	Jesuborn.	Fuhrherr.	1	J. Schonert.	Arnstadt.	Webermeister.
2	*R. Töpfer.	Arnstadt.	†Justizrath.	2	K. Schneider.	Arnstadt.	†Schulmacherm.
3	A. Lenpold.	Arnstadt.	Chemiker.	3	O. Emmerling.	Gr. Breitenbach.	Agent.
4	A. Leffer.	Gräfinrode.	Zimmermeister.	4	G. Ladecke.	Altenfeld.	Pfarrer.
5	W. Gräser.	Arnstadt.	Seilermeister.	5	H. Hallensleben.	Arnstadt.	†Professor.
6	G. Naumann.	Arnstadt.	Werkführer.	6	C. vom Hagen.	Deuna.	Rentier.
7	O. v. Plüskow.	Weimar.	Hofmarschall a.	7	A. Andres.	Sülzenbrück.	Oekonom.
8	R. Leib.	Kranichfeld.	Lehrer. [D.]	8	R. Höring.	Rudisleben.	Pfarrer.
9	H. v. Voigt.	Tunzenhausen.	Rentier.	9	H. Heyder.	Arnstadt.	Tünchermeister.
10	K. Jacob.	Rudolstadt.	†Fleischermstr.	10	H. Ludwig.	Gr. Breitenbach.	Kaufmann.
11	A. Kühn.	Sondershausen.	Pfarrer.	11	K. Kirchheim.	Osthausen.	Oekonom.
12	L. Billerbeck.	Arnstadt.	Kaufmann.	12	A. Niebergall.	Arnstadt.	Sanitätsrath.
13	M. Scherzberg.	Ebeleben.	Oberkirchner.	13	O. Schlegel.	Gr. Gräfendorf.	Rentier.
14	H. Lattermann.	Gehren.	Postmeister.	14	W. Dietz.	Arnstadt.	Gastwirth.
15	W. Hülsemann.	Arnstadt.	Rechtsanwalt.	15	H. v. Rotenhan.	Neuenhof.	Kammerherr.
16	A. Möller.	Neurode.	Lehrer.	16	F. Reinhardt.	Magdeburg.	Dr. ph. u. Lehrer.
17	D. v. Schmidt.	Bromberg.	General.	17	P. Gerlach.	Gehren.	Rechnungsrath.
18	W. Ladecke.	Altenfeld.	Pfarrer.	18	H. Steinmann.	Sondershausen.	Förster.
19	E. Höland.	Gr. Breitenbach.	Förster.	19	O. Hübner.	Arnstadt.	Korbmacher.
20	F. Hassenstein.	Ichtershausen.	Arzt.	20	M. Zange.	Arnstadt.	Barbier.
21	A. Pohle.	Schmöln.	Stadtkirchner.	21	O. Klotz.	Gebesee.	Apotheker.
Tertia.				Quinta.			
1	A. Schmidt.	Arnstadt.	Oekonom.	1	K. Geyersbach.	Trasdorf.	Lehrer.
2	P. Reinhardt.	Sondershausen.	Staatsanwalt.	2	Th. Kroschel.	Erfurt.	Director.
3	R. Lucas.	Hildburghausen.	Pfarrer.	3	E. Krumhoff.	Brandenburg.	Fabrikbesitzer.
4	O. Forkel.	Gehren.	†Cantor.	4	E. Krieger.	Arnstadt.	Kammerrath.
5	A. Geyer.	Haarhausen.	Oekonom.	5	M. Langheim.	Arnstadt.	Assessor.
6	G. v. Schmidt.	Posen.	General.	6	Th. Scheit.	Reinsfeld.	Oekonom.
7	M. Beyermann.	Gr. Breitenbach.	†Kaufmann.	7	H. Rochser.	Arnstadt.	Gerbermeister.
8	H. v. Minckwitz.	Worbis.	†Hauptmann.	8	A. Göhring.	Pösneck.	†Maler.
9	O. Brehme.	Alkersleben.	Cantor.	9	Tr. Ochs.	Altenfeld.	†Muldenhauer.
10	P. Walther.	Arnstadt.	Professor.	10	H. Stade.	Arnstadt.	Cantor.
11	H. Möller.	Arnstadt.	Kaufmann.	11	R. Schrickel.	Arnstadt.	Schneidermstr.
12	F. Mämpel.	Arnstadt.	Mühlenbesitzer.	12	W. Frederking.	Arnstadt.	Kaufmann.
13	*A. Gutbier.	Ohrdruf.	Arzt.	13	K. Billerbeck.	Arnstadt.	Kaufmann.
14	A. Forselius.	Erfurt.	Kaufmann.	14	K. Kühn.	Ebeleben.	Kreisger.-Rath.
15	R. Heyder.	Arnstadt.	Tünchermeister.	15	P. Kumpenhans.	Arnstadt.	Secretair a. D.
16	M. Hauck.	Riechheim.	Pfarrer.	16	R. Scherlitz.	Rippersroda.	Lehrer.
17	M. Göhring.	Plaue.	†Maler.	17	H. Hauck.	Riechheim.	Pastor.
18	H. Bauer.	Arnstadt.	Bäckermeister.	18	E. Krumhoff.	Brandenburg.	Fabrikbesitzer.
19	O. Hesse.	Arnstadt.	Drechslermstr.	19	G. Vogelsberg.	Arnstadt.	Tünchermeister.
20	P. Pabst.	Sondershausen.	Kassen-Control.	20	H. Walther.	Arnstadt.	Professor.
21	H. Hülsemann.	Arnstadt.	Rechtsanwalt.	21	F. v. Hopfgarten.	Sondershausen.	Postexpedient.
22	V. Kranz.	Arnstadt.	Lithograph.	22	A. Schmidt.	Arnstadt.	Werkführer.
23	O. Henniger.	Arnstadt.	†Oekonom.	23	F. Lammert.	Ebeleben.	Registrator.
24	G. v. Gärtner.	Berlin.	Rentier.	24	E. Fleischhack.	Arnstadt.	Arzt.
25	F. Heinle.	Teuchern.	Amtmann.	25	E. Eccarius.	Arnstadt.	Handelsmann.
26	H. v. Külmer.	Arnstadt.	Banksecretair.	26	T. Mämpel.	Arnstadt.	Mühlenbesitzer.
27	H. Eberhardt.	Arnstadt.	†Zengschmied.	27	K. Kirsch.	Masserberg.	Kaufmann.
28	K. Krospe.	Dornheim.	Posthalter.				
29	P. Schulze.	Günstedt.	Tanzlehrer.				

Mit dem Zeugniss der Reife verliess das Gymnasium zu Michaelis 1869:
 Max Wedemann aus Breslau, 21 Jahr alt, 2½ Jahr in Prima, studirt Jura in Leipzig.
 Zu Ostern d. J.:

1. Max Krieger aus Arnstadt, 19 Jahr alt, 4 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, tritt als Avantageur in das 4. Artillerie-Regiment ein.
2. Hermann Schmidt aus Arnstadt, 20 Jahr alt, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Baufach.
3. Friedrich Walter aus Freienbessingen, 20¼ Jahr alt, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird sich dem Postfach widmen.
4. Hugo Niebergall aus Arnstadt, 20¼ Jahr alt, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Medicin studiren.
5. Georg Wahl aus Unkersdorf bei Dresden, 18¼ Jahr alt, 3½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Leipzig Jura studiren.
6. Oscar Göhring aus Erfurt, 21½ Jahr alt, 2¼ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, will Theologie studiren.

F. Oeffentliche Prüfung.

Montag den 4. April,
 Vormittags von 8 Uhr an:

Quinta.

Choral.

Latein. Examiner Herr Collaborator Karnstädt.

Naturgeschichte. Herr Professor Einert.

Quarta.

Latein. Herr Professor Walther.

Geschichte. Herr Dr. Schneidewin.

Tertia.

Latein. Herr Collaborator Becker.

Griechisch. Herr Professor Uhlworm.

Nachmittags von 2 Uhr an:

Secunda.

Latein. Herr Dr. Schneidewin.

Deutsch. Herr Professor Einert.

Prima.

Griechisch. Der Director.

Mathematik. Herr Oberlehrer Falke.

G. Schluss des gegenwärtigen und Beginn des neuen Schuljahres.

Das laufende Schuljahr wird Dienstag den 5. April mit der allgemeinen Censur und mit der Bekanntmachung der Versetzung geschlossen. Der neue Lehrkursus beginnt Montag den 25. April, Vormittags 7 Uhr. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Sonnabend den 23. April, Morgens von 8 Uhr an, statt. Auswärtigen können gute Pensionen nachgewiesen werden.

Dr. Kroschel.

G. Schluss des gegenwärtigen Schuljahres

Das laufende Schuljahr wird Dienstag den 24. April, Vormittags 7 Uhr, und mit der Bekanntmachung der Versetzung Montag den 25. April, Vormittags 7 Uhr, findet Sonnabend den 23. April, Morgens von 10 bis 12 Uhr, die Prüfung der Pensionen nachgewiesen werden.

Die Censur beginnt am Montag den 25. April, Morgens von 10 bis 12 Uhr, die Prüfung der Schüler können gute

gel.

